

Achte Direktvermarktermesse in Frankenberg



Süßes

Honig in allen Facetten bot Horst Viehmeyer aus Rödde-
nau den Besuchern an - hier im
Hessenkittel. Viehmeyer ist
auch der Zweite Vorsitzende
des Imkervereins Frankenberg.



Seife

Nicole Egert betreibt in Nieder-
Werbe den Laden am See. Vor
der Ederberglandhalle bot sie
selbstgemachte Naturkosmetika
und Wollartikel an. Alles wurde
in Handarbeit hergestellt.

Frisch und regional

Mehr zum Thema: 110 Aussteller präsentierten Produkte an Ederberglandhalle



Drechsler

Bei der Messe rund um die
Ederberglandhalle stellte sich
auch das Kunsthandwerk vor,
Norbert Hoffmann zeigte, wie
Drehselarbeiten entstehen,
unter anderem Schalen und
Kerzen.

FRANKENBERG. Ahle
Worscht, Schinken, Nudeln
und Honig: Die achte Direkt-
vermarktermesse des Kreises
am Sonntag in Frankenberg
war ein Schaufenster der heimi-
schen Landwirtschaft und des
heimischen Kunsthandwerks.
Mehr als 110 landwirt-
schaftliche Aussteller und
Kunsthandwerker boten ihre
Waren an - ausschließlich Pro-
dukte aus der Region und aus
eigener Herstellung. Auch Kar-
toffeln, Brot, Schnäpse und Li-
köre waren im Angebot, zu-
dem konnten die Besucher flan-
nieren und sich auch informie-
ren. Die Direktvermark-
termesse war wieder ein Publi-
kumsmagnet.

„Die Direktvermarkter ge-
nießen bei den Verbrauchern
ein hohes Vertrauen. Die Ver-
braucher setzen auf diese Pro-
dukte aus der Region. Was
hier angeboten wird, ist nicht
weit gereist“, sagte Fritz Schä-
fer vom Dezernat für Verbrau-
cherschutz und Direktver-
marktung des Landkreises.

Der Fachdienst Landwirt-
schaft war wieder Veranstat-
ter der Messe, zum zweiten
Mal in Folge fand sie rund um
die Ederberglandhalle in Fran-
kenberg statt. Auch kulina-
risch konnten sich die vielen
Besucher mit regionalen Spe-
zialitäten verwöhnen lassen.

Rund um die Ederbergland-
halle herrschte Hochbetrieb:

Mehr als 5000 Menschen aus
der ganzen Region kamen,
schauten und kauften - erneut
unter dem Motto „Total regio-
nal“. Die Parkplätze rund um
das Ausstellungsgelände wa-
ren schon bei Ausstellungsbe-
ginn um 11 Uhr voll belegt,
am Nachmittag waren auch
die Straßen rund um den Aus-
stellungsbereich zugeparkt.

Auch der Wettergott spielte
mit: am Nachmittag zeigte das
Thermometer sommerliche
22 Grad an. „Wir sind stolz,
dass alle Aussteller, die sich
angemeldet haben, auch ge-
kommen sind“, sagte Fritz
Schäfer. Besonders freute er
sich darüber, dass der gesamte
Landkreis in Frankenberg ge-
schlossen vertreten war. „Die
Direktvermarktermesse und
auch das Kunsthandwerk sind
ein Bindeglied zwischen bei-
den Kreisteilen“, sagte Schä-
fer. Und: „Hier wird gezeigt,
zu welcher Qualität und Güte
die Landwirtschaft imstande
ist.“ Dabei merkte Schäfer an,
dass gerade der Wunsch der

Konsumenten nach nachvoll-
ziehbarer Herkunft, Qualität
und Frische den bauerlichen
Direktvermarktern einen
kräftigen Aufwind gegeben
habe. „Bei uns wird das verar-
beitet, was im Hof, Feld und
Gemüsegarten wächst.“

Musik als weiterer Leckerbissen

Im Rahmenprogramm mit
Musik- und Tanzgruppen wur-
de Unterhaltsames präsent-
iert: Max Freier aus Korbach
bot Hits aus den 1960-ern, Kin-
der der Landjugend präsent-
ierten flotte Tänze und auch
das Percussion-Ensemble Bat-
tenberg brillierte bei seinem
Auftritt. Mit dabei waren auch
das Duo Michael Young und
Young Felix sowie das Dudel-
sack-Ensemble vom Eisenberg
in Korbach. Auch für die Kin-
der war die Direktvermarkter-
messe ein Paradies: Während
Mama und Papa durch die
Ausstellungsreihen flanierten,
konnten die Kinder mit Pfei-
len schießen oder Vier ge-
winnt spielen. (mjx)



Bogenschießen

Mit Pfeil und Bogen probierte
sich Fabian Fischer aus Willers-
dorf. Werner Künkler aus Hö-
ringhausen erklärte ihm den
richtigen Umgang.



Milchprodukte: Die präsentier-
te Petra Finkeldey aus Franken-
berg. Fotos: mjx



In Tracht

Auch Musik- und Trachten-
gruppen präsentierten sich bei
der Direktvermarktermesse in
Frankenberg. Die Kinder der
Landjugend zeigten mehrere
flotte Tänze vor der Ederberg-
landhalle.



Laisaer-Treff

Renate Dahmer und Gerda
Koch ließen sich am Stand von
Ursula Schielke beraten. Alle
drei kommen aus Laisa und
schauten gerne bei der Direkt-
vermarktermesse vorbei. Bei
Ursula Schielke gab es alles
rund um Wolle.



Stracke

Wurst und Schinken
direkt vom Bauernhof
hatten Ute Kripper
und Johanna Wege
aus Herbelhausen im
Angebot.

Kunden

Gisela Höhl, Helga
Krich und Hannelore
Hecker kauften Nudeln
am Stand vom Hoffla-
den Möbus aus Ge-
münden.



Weitere Fotos zu diesem
Thema gibt es auf
<http://zu.hna.de/marktkfb>

